

Abfallentsorgung – Jahresrückblick

ANSTIEG DER RECYCLINGQUOTE VON 18 AUF 56 PROZENT

EG Das erste Jahr nach der Einführung des neuen Abfallreglements (Verursacherprinzip) und die Realisierung des Systems Alpenluft liegen hinter uns. Dank der Unterstützung der Einheimischen und der Gäste kann diese Umsetzung als Erfolg bezeichnet werden.

Seitens der Bevölkerung ziehen allerdings noch nicht alle am gleichen Strick und wir haben noch ein Optimierungspotenzial. Die Einwohnergemeinde Zermatt (EWG) wird in Zusammenarbeit mit ihrem Dienstleistungserbringer (Firma Schwendimann AG) alles daransetzen, die Schwachpunkte noch zu verbessern.

Rückgang der privaten Container

Gewerbebetrieben sowie auch einzelnen Privathaushalten wurden für die Entsorgung des Siedlungsabfalls, Altglases und der bioorganischen Abfälle Container zur Verfügung gestellt. Erfahrungen im letzten Jahr haben gezeigt, dass diese Container tendenziell wieder zurückgegeben werden. Der Grund liegt oftmals darin, weil Drittpersonen ihren Abfall bei diesen «privaten» Containern entsorgten – und dies nicht immer mit einem gebührenpflichtigen Kehrichtsack. Der Bodeneigentümer war anschliessend für die ordentliche Entsorgung dieses Abfalls verantwortlich.

Bereitstellung und Zurückstellung

Diese gratis zur Verfügung gestellten Container sind jeweils auf privatem Grund und Boden abzustellen und lediglich zur Leerung am Strassenrand an den hierfür definierten Sammeltagen bereitzustellen.

Es muss vermehrt festgestellt werden, dass die Container nach der Leerung nicht direkt zurückgestellt werden und oftmals den ganzen Tag am Strassenrand stehen bleiben – dies darf nicht sein! Für das Ortsbild von Zermatt keine schöne Visitenkarte. Die EWG macht die Bevölkerung aufmerksam, dass die Container, welche nicht umgehend nach der Leerung wieder auf den privaten Grund und Boden zurückgestellt werden, durch die Firma Schwendimann AG abgeräumt und nicht mehr zur Verfügung gestellt werden. Aufgrund der Registration kann jeder dieser Container dem entsprechenden Nutzer zugeordnet werden.

Glasentsorgung

Seitens der Bevölkerung wird vermehrt festgestellt, dass Personen ihr Glas bei einzelnen öffentlichen Unterständen auch während den nächtlichen Stunden entsorgen. Diese Lärmbelästigungen müssen nicht sein.

Im Sinne einer Präventionsmassnahme wurden alle Glascontainer mit einem Hinweisschild (inkl. Übersetzung in Fremdsprachen) beschriftet, wonach die Glasentsorgung



Noch ziehen nicht alle Einwohner am selben Strick.

während der Zeit von 7.00 bis 22.00 Uhr zu erfolgen hat. Wir danken der Bevölkerung für die Einhaltung dieser Zeiten und für Rücksichtnahme auf die Nachbarschaft.

Recyclingquote

Im letzten Jahr haben die Gesamttonnagen im Vergleich zum Vorjahr um knapp 200 Tonnen zugenommen (2012: 8245 Tonnen / 2013: 8432 Tonnen). Allerdings zeigt sich ein markanter Rückgang des Siedlungsabfalls, welcher von über 5000 Tonnen (Jahr 2012) auf knapp 2100 Tonnen reduziert werden konnte. Der Hauptgrund dieser Reduzierung ist auf die knapp 2200 Tonnen separat gesammelten bioorganischen Abfälle zurückzuführen.

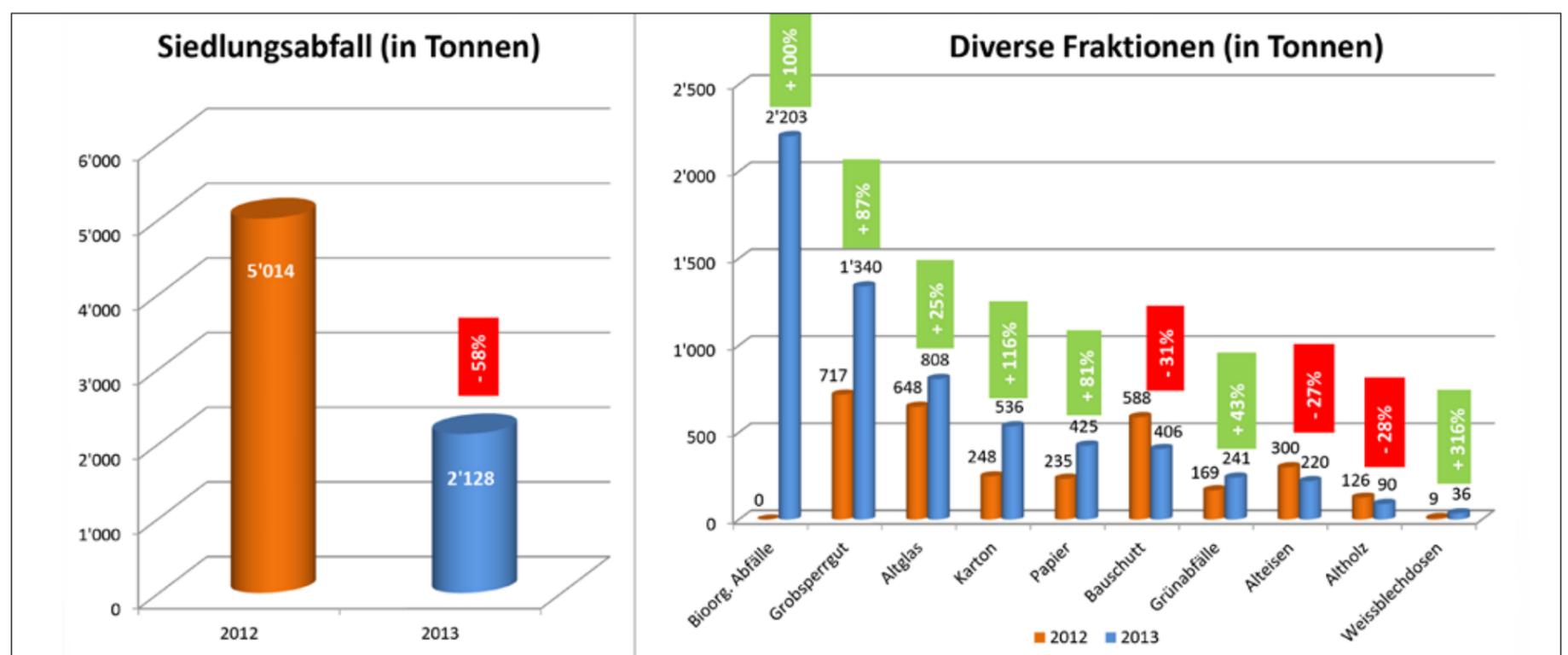
Ebenfalls bleibt festzuhalten, dass bei den anderen Abfallfraktionen (u. a. Sperrgut, Karton, Papier, Weissblech) eine Zunahme zu verzeichnen ist. Lag die Recyclingquote im Jahr 2012 noch bei 18 Prozent, konnte diese im vergangenen Jahr auf 56 Prozent verbessert werden. Dies übertraf unsere Erwartungen im ersten Jahr und zeigt, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden. Wir danken für Ihren Beitrag zu einem sauberen und umweltfreundlichen Zermatt.

Geplante Arbeiten 2014

Die im letzten Jahr noch nicht umgerüsteten öffentlichen Unterstände mit dem System Alpenluft werden ab diesem Frühjahr realisiert. Ebenfalls werden hinter den Presscontainern Holzwände erstellt, damit diese anschliessend eine Einheit mit dem Containerhäuschen bilden. Zusätzlich ist geplant, die bestehenden schwarzen Papier- und Kartonmulden neu zu verkleiden oder farblich neu zu gestalten. Neben den baulichen Massnahmen werden zusätzlich die problematischen öffentlichen Unterstände (z. B. Wiesti) optimiert. Durch gezielte und vermehrte Überwachungen sowie Abfallkontrollen im ganzen Dorfgebiet wird gegen die sogenannten «schwarze Schafe» vorgegangen.

Informationen

Zusätzliche Informationen finden Sie auf der Website der EWG (<http://gemeinde.zermatt.ch/betriebe/abfallentsorgung/>)



Vergleich der verschiedenen Abfallfraktionen gegenüber dem Vorjahr.